

Die Wahlen vom 25.05.2014 – Ein Blick auf die Ergebnisse

Wahl zum Rat der Stadt Coesfeld

Das Beste zu Beginn: Bei dieser Ratswahl haben wir GRÜNEN mit 9,9 % den größten Stimmenanteil seit unserer Premiere im Jahr 1984 erhalten und sind erstmals seit 1994 wieder mit 4 Sitzen im Stadtrat vertreten. Bei dieser Ratswahl vor 20 Jahren konnten wir 1993 Stimmen gewinnen, was 9,1 % der abgegebenen Stimmen entsprach. Unsere diesjährigen 1645 Wählerstimmen sind die zweithöchste Anzahl, die wir bisher in Coesfeld bei einer Ratswahl auf uns vereinen konnten. Bei einem Blick auf die einzelnen Wahlbezirke wird deutlich, dass wir überall sowohl was die absoluten Stimmen, als auch den Stimmenanteil angeht, stärkeren Zuspruch als 2009 erhalten haben. (Dabei ist festzuhalten, dass die Anzahl der insgesamt abgegebenen Wählerstimmen abermals zurückgegangen ist.) Wir leiten aus diesem tollen Ergebnis ab, dass wir bei der Kandidatenwahl, dem Wahlprogramm und den thematischen Schwerpunkten sowie unserer Wahlkampfgestaltung vieles gut und richtig gemacht haben.

Dieses Wahlergebnis wir einerseits als Bestätigung unserer bisherigen politischen Arbeit. Es ist aber auch ein Vertrauensvorschuss für unsere Ratsfraktion mit Charlotte Ahrendt-Prinz, Ludger Kämmerling, Nina Liebing und Walter Böcker. Dieses Team, aber auch der gesamte Ortsverband sieht sich verpflichtet, durch konsequente grüne Politik, dieses Vertrauen zu bestätigen.

Details: [Landesdatenbank NRW](#)

Wahl zum Kreistag Coesfeld

Bei der Kreistagswahl haben wir GRÜNEN 12603 Stimmen, das ist ein Stimmenanteil von 12 %, erhalten! Trotz rückläufiger Wahlbeteiligung im Kreis Coesfeld haben wir im Vergleich zu 2009 805 Stimmen dazugewonnen. Mit diesem Wahlergebnis von 12% belegen wir Coesfelder den vierten Rang bei den GRÜNEN in den Flächenkreisen in NRW. Im Vergleich zum Ergebnis 2009 haben wir 1,1 %-Punkte dazugewonnen, dies ist der größte relative Zugewinn aller GRÜNEN in den kreisfreien Städten und Landkreisen! Aus Coesfeld konnten wir 2242 Stimmen oder 13,5 % zu diesem guten Ergebnis beisteuern. Damit liegen wir nach 1804 Stimmen oder 10,4 % aus dem Jahr 2009 wieder über dem Kreisdurchschnitt.

Bei der Wahlkampfplanung hatten wir uns vorgenommen, z.B. durch Kandidatenplakate und –flyer, auch einen erkennbaren Kreistagswahlkampf zu führen. Auch die Entscheidung, mit Charlotte Ahrend-Prinz, Irmgard Potthoff, Ludger Kämmerling und Norbert Vogelpohl in Coesfeld bereits bekannte Kandidaten für die Wahlbezirke zu nominieren wird zu diesem hervorragenden Ergebnis beitragen haben.

Die Europawahl in Coesfeld

Auf Kreisebene haben wir bei der Europawahl statt 11,2 % aus dem Jahr 2009 nur noch 10,1 % der Wählerstimmen erhalten und liegen damit 0,6 %-Punkte unter dem Bundesdurchschnitt. Auf Stadtebene haben wir 1772 Stimmen erhalten und einen Anteil von 11,0 % erzielt. Bedingt durch die deutliche höhere Wahlbeteiligung haben wir trotz 328 gegenüber 2009 hinzugewonnener Stimmen 0,1 %-Punkt verloren.

Versuch einer Bewertung der drei Ergebnisse

Auffällig ist, dass unsere drei „Coesfelder Ergebnisse“ in absoluten Zahlen im überörtlichen Vergleich überproportional gestiegen sind. Diese Wahlerfolge sind demnach nicht landes- oder bundespolitischen Trends geschuldet, sondern auf unsere örtliche politische Arbeit hier in Coesfeld zurückzuführen.

Wir Coesfelder GRÜNEN haben in den letzten Jahren versucht, neben der politischen Arbeit im Stadtrat und im Kreistag, aktuelle Themen und Entwicklungen im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen aufzugreifen. Unsere homepage und unser newsletter waren wichtige kontinuierliche Informationsmedien. Durch personalisierte (Kandidaten-)Flyer oder auch unterschiedliche Verteilaktionen sind wir direkt auf die Wähler zugegangen. Diese Form der politischen Ansprache wurde offenkundig belohnt.

Auch wenn, bedingt durch den gemeinsamen Wahltermin, die Wahlbeteiligung bei der diesjährigen Europawahl etwa 10 %-Punkte höher lag als im Jahr 2009, so ist doch die dauerhaft rückläufige Wahlbeteiligung Besorgnis erregend. Alle Parteien stehen vor Aufgabe, aus den „Nichtmehrwählern“ „Jetztwiederwähler“ zu machen. Dazu werden wir GRÜNEN u.a. Jung- bzw. Erstwähler weiter gezielt ansprechen. Wir werden auch die Frage zu klären haben, warum Wähler den Weg zur Wahlurne nicht mehr einschlagen.

Zudem werden wir den steigenden Anteil der Briefwähler künftig bei der Gestaltung unseres Wahlkampfes stärker beachten müssen.

Anders als andere Parteien, haben wir in Coesfeld auf teure Zeitungsanzeigen verzichtet. Die Wahlergebnisse kleinerer Parteien, die hier offenkundig einen großen Anteil ihres Wahlkampfbudgets eingesetzt haben, belegen, dass wir uns hier richtig entschieden haben. Allerdings werden wir künftig stärker auf die digitalen Medien und die sozialen Netzwerke setzen.

Norbert Vogelpohl
Sprecher des OV-Coesfeld